## REGIERUNG VON MITTELFRANKEN



Regierung von Mittelfranken • Postfach 6 06 • 91511 Ansbach

Per E-Mail Stadt Stein Hauptsr. 56 90547 Stein

Ihr Zeichen

Unser Zeichen (Bitte bei Antwort angeben)

E-Mail: stefan.gagstetter@reg-mfr.bayern.de

Ihre Nachricht vom

Ihre Ansprechpartnerin/Ihr Ansprechpartner

Telefon / Fax Frreichbarkeit 0981 53-Promenade 27

RMF-SG24-8314.01-102-14-2

Datum

04.04.2025 Herr Gagstetter

1301 / 981301 Zi. Nr. 317 12.05.2025

Stadt Stein; Landkreis Fürth; Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 54 "Bildungs- und Kulturcampus im Frauenwerk-Areal" mit integriertem Grünordnungsplan: Frühzeitige Beteiligung als Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Regierung von Mittelfranken nimmt als höhere Landesplanungsbehörde anhand der von ihr in dieser Eigenschaft ausschließlich zu vertretenden überörtlich raumbedeutsamen Belange der Raumordnung und Landesplanung zu o.g. Entwurf wie folgt Stellung:

In der Stadt Stein soll östlich der Deutenbacher Straße gegenüber des Forums Stein der Bebauungsplan Nr. 54 "Bildungs- und Kultur Campus im Frauenwerk-Areal" aufgestellt werden, um das Frauenwerk-Areal städtebaulich geordnet erneuern und weiterentwickeln zu können. Am Standort ist vorgesehen, die Bestandsgebäude zu erhalten und auch durch weitere Anbauten eine Nachverdichtung und bessere Flächennutzung zu ermöglichen. Dazu soll ein Sondergebiet gemäß § 11 Bau NVO festgesetzt und in 5 Teilbereiche aufgegliedert werden. In allen Geschossen der Teilbereiche 1-5 sollen Wohngebäude, Geschäfts- und Bürogebäude, Anlagen für Verwaltungen sowie kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes zugelassen sein. Zusätzlich sollen in den Erdgeschossen der Teilbereiche 1-4 Schank- und Speisewirtschaften sowie Räume für Tagungen und Veranstaltungen zugelassen sein. Der Geltungsbereich umfasst ca. 1,65 ha. Bisher ist am Standort noch kein Bebauungsplan rechtskräftig. Im Parallelverfahren wird der wirksame Flächennutzungsplan entsprechend geändert.

Einschlägige Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung:

## RP7 5.4.4.1 Forstwirtschaft

(Z) Die Flächensubstanz des Waldes im großen Verdichtungsraum Nürnberg/ Fürth/Erlangen soll erhalten werden, soweit sie nicht ohnehin durch Bannwaldverordnung gesichert ist.

## Bewertung aus landesplanerischer Sicht:

Das Vorhaben entspricht dem Ziel 3.2. Innenentwicklung vor Außenentwicklung des Landesentwicklungsprogramms Bayern, wonach in den Siedlungsgebieten die vorhandenen Potenziale der Innenentwicklung möglichst vorrangig zu nutzen sind.

Briefanschrift Postfach 6 06, 91511 Ansbach

Frachtanschrift Promenade 27, 91522 Ansbach

Dienstgebäude Promenade 27 Weitere Gebäudeteile Flügelbau Th Thörmerhaus

Weiteres Dienstgebäude Bischof-Meiser-Str. 2/4

Telefon 0981 53-0 Telefax 0981 53-1456 poststelle@reg-mfr.bayern.de E-Mail

Öffentliche Verkehrsmittel Bushaltestellen Schlossplatz oder Bahnhof der Stadt- und Regionallinien

Internet http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de Hinsichtlich vorgesehener Eingriffe in den lokalen Baumbestand wird darauf hingewiesen, dass wenn dieser von der zuständigen forstwirtschaftlichen Fachstelle als Wald klassifiziert wird, das Ziel des Regionalplans RP7 5.4.4.1 einschlägig wäre, wonach die Flächensubstanz des Waldes im großen Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen erhalten werden soll. Für den entsprechenden Ausgleich wird eine Abstimmung mit der forstwirtschaftlichen Fachstelle angeregt. Ebenso wird hinsichtlich der Überplanung nördlich angrenzender Biotopskartierungen eine Abstimmung mit der Fachstelle für Naturschutz angeregt.

Wie telefonisch mit dem Planungsbüro "Kounovsky Landschaftsarchitektur GbR" besprochen, sollten die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplans mit den Angaben des in der Begründung befindlichen Städtebaulichen Konzeptes (vgl. Begründung BP S. 25) entsprechend harmonisiert werden, sodass hinsichtlich der Art der baulichen Nutzung keine Unstimmigkeiten bestehen.

Einwendungen aus landesplanerischer Sicht werden unter Berücksichtigung der Hinweise nicht erhoben.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Gagstetter Beschäftigter